



# Neu-Stettiner Kreisblatt.

## No. 41.

Neu-Stettin, den 30. September 1864.

### Landrathliche Bekanntmachungen.

Bei der heute öffentlich bewirkten 10. Verlosung der Staats-Prämien-Anleihe vom Jahre 1855 sind die 35 Serien

No.	44.	134.	165.	195.	205.	369.	376.	453.	476.	489.	506.	527.	562.
	622.	636.	638.	643.	683.	704.	732.	813.	817.	870.	904.	919.	952.
	986.	1024.	1074.	1106.	1189.	1207.	1208.	1289.	1388.				

gezogen worden.

Die Besitzer der zu diesen Serien gehörigen 3500 Stück Schuldverschreibungen werden aufgefordert, den Prämien-Betrag von 112 Thlr. für jede Schuldverschreibung vom 1. April 1865 ab, entweder bei der Staatsschulden-Tilgungs-Kasse hieselbst Dranienstraße No. 94, oder bei den Regierungshaupt-Kassen, gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen nebst den dazu gehörigen Coupons Ser. II. No. 2 bis 8 über die Zinsen vom 1. April 1864 ab, welche nach dem Inhalte der Schuldverschreibungen unentgeltlich abzuliefern sind, zu erheben.

Der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Prämie zurückbehalten.

Die Schuldverschreibungen können übrigens schon vom 1. März k. J. ab zur Prüfung bei den gedachten Kassen vorgelegt werden, auch werden dort Quittungs-Formulare unentgeltlich verabfolgt. Von den bereits früher verloosten und gekündigten Serien, und zwar:

aus der ersten Verlosung (1856) von Ser. 1279 und 1328.

aus der dritten Verlosung (1858) von Ser. 789.

aus der vierten Verlosung (1859) von Ser. 267.

aus der fünften Verlosung (1860) von Ser. 339, 834 und 837.

aus der sechsten Verlosung (1861) v. Ser. 1, 9, 264, 362, 379, 572, 848, 1086, 1159, 1306, 1485.

aus der siebenten Verlosung (1862) von Ser. 442, 500, 1215 und 1479.

aus der achten Verlosung (1863) von Ser. 144, 184, 241, 315, 446, 477, 502, 551, 660.

748, 851, 985, 1402 und 1454.

aus der neunten Verlosung (1864) von Ser. 74, 96, 136, 148, 299, 312, 371, 398, 528.

556, 589, 742, 746, 804, 805, 1089, 1095 und 1406.

sind viele Schuldverschreibungen bis jetzt noch nicht realisiert; es werden daher die Inhaber derselben zur Vermeidung weiteren Zinsverlustes an die baldige Erhebung ihrer Kapitalien hierdurch von Neuem erinnert. In einem Schriftwechsel über die Prämien-Auszahlung kann die Staatsschulden-Tilgungskasse sich nicht einlassen.

Berlin, den 13. September 1864.

Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.

Den Schafen auf dem Rittergute Storkow, auf den Vorwerken Rassenberg und Ernsthöhe, sowie auf dem Dominium Draheim sind die Pocken geimpft, weshalb diese Ortschaften für den Verkehr mit Schafen, Wolle, Fellen und Raufutter auf die Dauer der Krankheit hiermit gesperrt werden.

Neu-Stettin, den 28. September 1864. Der Landrath v. Busse.



Nachdem die Pocken unter den Schafen zu Bahrenbusch vollständig abgeheilt sind, wird die verfügte Sperre dieser Dtschaft hiermit wieder aufgehoben.

Neu-Stettin, den 28. September 1864.

Der Landrath v. Busse.

**Steckbrief.** Der hier wegen Vornahme unzüchtiger Handlungen mit einem Kinde unter 14 Jahren inhaftirte Schuhmacherlehrling Carl Stellmacher von hier hat am 20ten d. Mts. Gelegenheit gefunden zu entweichen.

Wir ersuchen ergebenst, auf den v. Stellmacher gefälligst zu visitiren und ihn im Betretungsfalle an die Gefangen-Inspection unterzeichneten Gerichts gefälligst gefesselt abliefern zu lassen. Die dadurch entstehenden Kosten sollen sofort erstattet werden.

Neu-Stettin, den 20. September 1864. Königl. Kreis-Gericht; 1. Abtheilung.

**Signalement.** Familien-Name, Stellmacher. Vornamen, Carl Christian. Geburts- und Aufenthaltsort, Neu-Stettin. Religion, evangelisch. Alter, 17 Jahre. Größe, 4 Fuß 11 Zoll. Haare, dunkelblond. Stirn, niedrig. Augenbraunen, blond. Augen, blau. Nase, klein. Mund, gewöhnlich. Bart, keinen. Zähne, vollzählig. Kinn, rund. Gesichtsbildung, rund. Gesichtsfarbe, gesund. Gestalt, unterseht, klein. Sprache, deutsch.

Bekleidung: 1 leinenes Hemde, 1 Paar Hosen, 1 Paar Strümpfe.

### Bekanntmachung.

Der auf 697 Thlr. veranschlagte Erweiterungsbau des Schulhauses in Eschenriege und der auf 137 Thlr. veranschlagte Anbau an das Wirthschafts-Gebäude der dortigen Schulstelle soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden.

Hierzu habe ich einen Termin auf

den 20. October cr. Vormittags 11 Uhr

im landrathlichen Bureau hieselbst angesetzt, und lade Unternehmer mit dem Bemerken ein, daß die Anschläge nebst Zeichnungen im Termine vorgelegt werden sollen.

Neu-Stettin, den 27. September 1864. Der Landrath v. Busse.

### Bekanntmachung.

Die Ausführung der Maurer-, Steinhauer-, Dachdecker- und Dammfeger-Arbeiten, sowie die Lieferung der bezüglichen Materialien zum Bau der Kirche in Groß-Rüdde soll höherer Anordnung zu Folge im Wege der Submission vergeben werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Termin auf

den 15. October cr. Vormittags 11 Uhr

im Bureau des Unterzeichneten anberaumt, und werden in Gegenwart der erschienenen Submittenten die Offerten geöffnet werden, welche versiegelt mit der Aufschrift:

„Submission auf Arbeiten und Lieferungen zum Bau der Kirche in Groß-Rüdde“ vorher einzureichen sind.

Die den Arbeiten und Lieferungen zu Grunde liegenden Zeichnungen und Bedingungen zc. sind in meinem Bureau einzusehen, auch werden die letzteren auf portofreie Gesuche gegen Entnahme der Schreibgebühren durch Postvorschuß versandt.

Neu-Stettin, den 26. September 1864.

Der Kreisbaumeister Reinhardt.

### Bekanntmachung.

Am 3. October cr. Nachmittags 3 Uhr sollen zu Kloten eine Kuh, 2 Stärken, eine Ferse, ein Schwein und 7 Scheffel Roggen öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

Bärwalde, den 19. September 1864.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission.



## Publicandum.

Das Königl. hoh. Ministerium für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten hat zur Prämiiung von guten Mutterstuten mit ihren vorgeführten selbstgezogenen Fohlen dem landwirthschaftlichen Zweig-Verein Neu-Stettinschen Kreises die Summe von 80 Thlr. überwiesen und haben wir in Folge dessen eine Stuten- u. Fohlenschau auf

Sonnabend, den 15. October cr. Vormittags 11 Uhr zu Neu-Stettin auf dem kleinen Exercierplatz anberaumt.

In Betreff der Zuerkennung der Staatsprämien sind nachstehende Bedingungen festgestellt worden:

- I. Nur Pferdezüchter bäuerlichen Standes und solche, welche dem Grundbesitze nach demselben gleich zu achten sind, können Prämien erhalten.
- II. Die Prämien werden nur Mutterstuten mit ihren gleichzeitig vorzuführenden Fohlen gewährt und zwar nach folgender Kategorie:
  1. An Stuten mit ihren 1 bis 1½ Jahre alten selbstgezogenen Fohlen beiderlei Geschlechts.
  2. An Stuten mit ihren 3 bis 3½ jährigen Fohlen eigener Zucht.
  3. An 5- bis 6 jährigen, selbstgezogenen Stuten mit ihrem ersten Fohlen eigener Zucht.

Die Prämien bestehen in Geldpreisen und Deckscheinen, und zwar:

a.	Für die erste Mutterstute	25 Thlr.
b.	— die zweite —	20 —
c.	— die dritte —	15 —
d.	— die vierte —	10 —
e.	— die übrigen Mutterstuten Freideckschein à 1 bis 2 Thlr.	

Die geehrten Vereinsmitglieder, wie Alle, welche sich für die Pferdezucht interessieren, werden ergebenst eingeladen dem Schaufeste beizuwohnen.

Bahrenbusch, den 27. September 1864.

Der Vorstand des landwirthschaftlichen Zweig-Vereins der pommerischen öconomischen Gesellschaft.  
von Hertzberg.

## Königliches Gymnasium zu Neu-Stettin.

Das Winter-Halbjahr beginnt am 11. October d. J.

Die Prüfung neu eintretender Schüler findet

am Montag, den 10. October Vormittags 9 Uhr im Gymnasium Statt.

Der Gymnasial-Director Dr. H. Lehmann.

Zu der am Montag den 3. October Abends 7 Uhr in der Bergbrauerei stattfindenden Generalversammlung des hiesigen Vorschuß-Vereins werden sämtliche Mitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung: Ergänzungswahl eines Vorstands-Mitgliedes.

Neu-Stettin, den 21. September 1864.

Der Vorstand des Vorschuß-Vereins.

Von heute ab wird im Prälanger Walde beim Förster Schulz  
büchenes Klobenholz à Kftr. mit . . . 4 Thlr. 2 sgr. 6 pf.  
büchenes Knüppelholz à Kftr. mit . . . 2 — 7 — 6 —  
verkauft. Auch sind Anweisungen auf genanntes Holz bei mir zu haben.

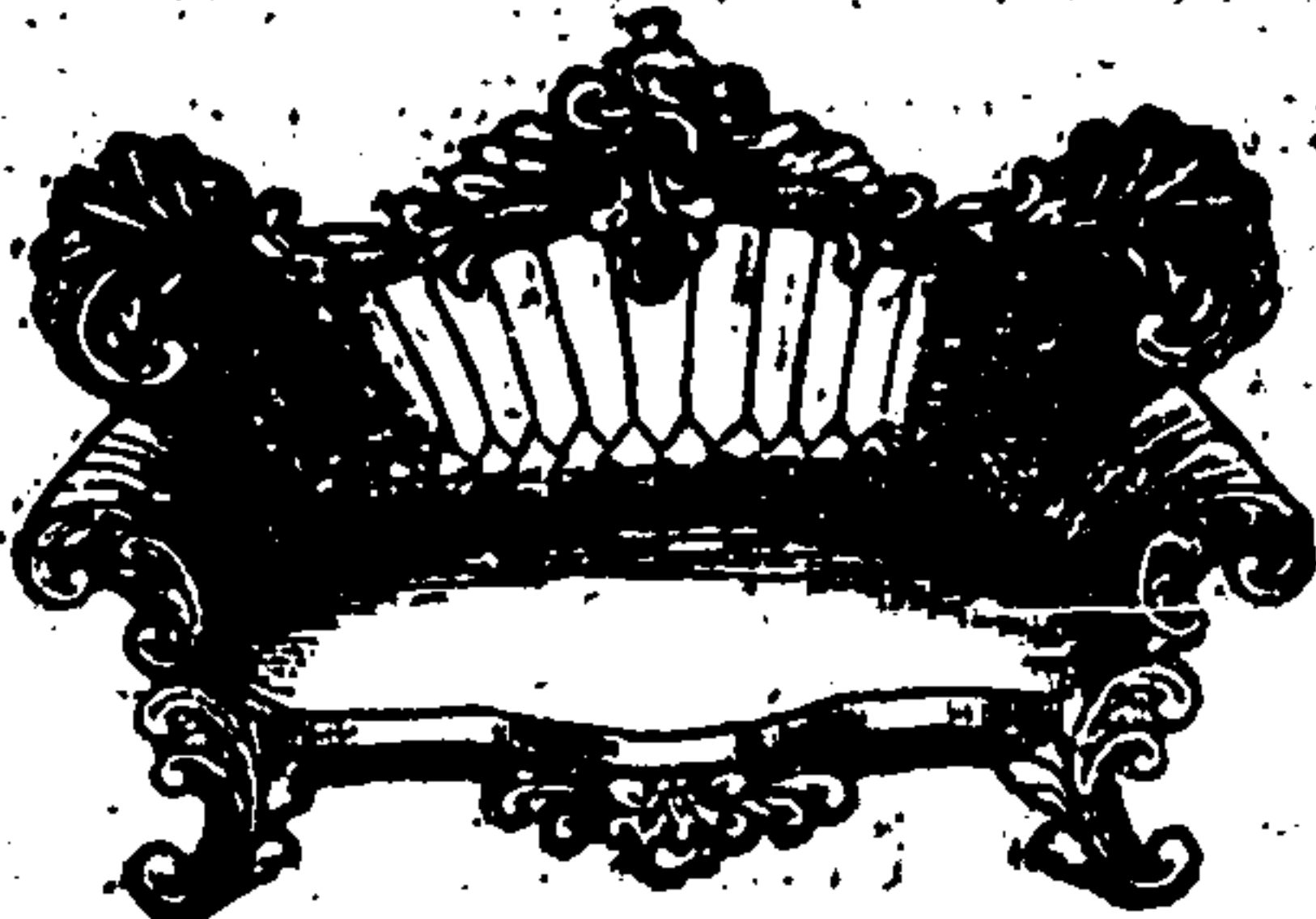
Neu-Stettin, den 27. September 1864.

M. Lindenberg.



Vis-à-vis Sen.  
Gust. Ad. Köpfer.

# Zu außerordentlich billigen Preisen empfiehlt die Möbelhandlung von M. Wittkowsky,



Stettin, Schulzenstraße No. 19.

Möbel in Mahagoni, Nußbaum, Birken und Eichen,  
Spiegel jeder Art in allen Größen,  
Sophas in guter Polsterung u. reichhaltigster Auswahl

**Größtes**  
**Manufactur-, Mode- u. Seiden-Waaren-**  
**Lager en gros & detail.**  
**Fabrik**

von Damen-Mänteln, Mantillen u. Lager der betreffenden Stoffe von  
Wiederverkäufern  
angemessenen Rabatt.

**J. C. Piorkowsky**  
in Stettin, Kohlmarkt 11.

Den Herren Landwirthen empfehle ich mich zur Anfertigung von Wagen und  
Hackmaschinen, und verspreche bei dauerhafter und guter Arbeit die billigsten  
Preise. Lubow bei Tempelburg. **Hermann Golz, Schmiedemeister.**

Ich empfehle mein sortirtes Bürsten-Lager, als: gute Kardätschen, Fuß-  
bürsten, Haarbürsten, Schrubber, Kleiderbürsten, Handseger u. s. w. zu  
möglichst billigen Preisen; auch werden Sämaschinenbürsten gefertigt und aus-  
bessert. Bestellungen auf in diesem Fache vorkommende Arbeiten werden reell und  
billig ausgeführt.  
**Carl Plautz, Bürstenmacher-Meister,**  
Golberger-Vorstadt No. 20.

Von Michaeli cr. ab wünsche ich noch einige Kinder in Musikunterricht  
zu nehmen. **Emma Klose.**

Ein junger Mensch kann in meiner Mühle als Lehrling sogleich eintreten.  
**Beyer, Thuromer-Mühle.**

Mein Geschäft ist Feiertage halber am 1sten, 2ten und am 10. October cr. geschlossen.  
Neu-Stettin, den 27. September 1864. **W. Löwe.**

- Besten Hanf-Samen bei **W. Köpfe.**
- Eine Wohnung von 3 heizbaren Stuben zc. ist zu vermieten bei **W. Köpfe.**
- Ein Lehrling für die Handlung kann sofort eintreten bei **W. Köpfe.**
- Reinsamen tauscht gegen bestes raff. Del und Petroleum ein **W. Köpfe.**
- Beste Dachpappe zu Fabrikpreisen bei **W. Köpfe.**
- Eine Malzmühle billig bei **W. Köpfe.**
- Hanf in bester Russischer Waare billigst bei **W. Köpfe.**

Druck: Keilich in Neu-Stettin. Hierzu eine Beilage: Provinzial-Correspondenz.



# Beilage zum Neu-Stettiner Kreisblatt No. 41

## Zahnärztliche Anzeige.

Zahnschmerzen werden rasch und dauernd beseitigt durch Application von Arzneimitteln, künstliche Zähne ohne Klammern und Stifte unter genauester Nachahmung der Natur nach amerikanischer Methode eingesetzt, hohle Zähne so plombirt, daß sie noch viele Jahre brauchbar werden.

Wohnung ist wie früher beim Hotelbesitzer Herrn Meyer.

Neu-Stettin.

**W. Krüger**, practischer Zahnarzt.

Einem hochgeehrten Publikum hiesiger Umgegend die ergebene Anzeige, daß mich als practischer Thierarzt niedergelassen habe.

Publiß, den 16. September 1864.

**F. Rohloff**,

Thierarzt I. Klasse.



## Bock-Verkauf.

In meiner reinblütigen Negretti-Stammherde sind für die diesjährige Sprungzeit noch mehrere recht brauchbare 2- und 1½ jährige Böcke zu soliden Preisen verkäuflich; auch können einige von meinen eigenen Sprungböcken, sehr werthvolle Thiere, abgegeben werden.

Adershoff, ½ Meile von Conis, im September 1864.

**O. Zeden.**



Am 6ten October cr. beginnt in der Negretti-Stammherde zu Gerfin bei Publiß der diesjährige Bockverkauf.

Die Preise sind nach Klassen zu 4, 6, 8 u. 10 Friedrich's festgesetzt.

**v. Kameke.**



In der Negretti-Stammherde zu Gramenz beginnt der Bockverkauf sobald der Wollcharacter kenntlich ist.



Der Bockverkauf beginnt am 13ten October cr.

Bügen, den 21. September 1864.

**Quandt.**



In Schwessin bei Kummelsburg beginnt der Verkauf der Negretti-Böcke am 10. October cr.

**Schröder-Richter**



Der Verkauf zweijähriger Widder aus meiner Negretti-Stammherde beginnt am 1ten October d. J.

Wusterbarth bei Polzin.

**Villnow.**

In Panzen stehen 50 Mutterschafe und 50 Lämmer zum Verkauf.



Der Bockverkauf aus meiner Negretti-Stammherde beginnt am 8. October cr.

Balm a. bei Barwalde.

**Krantz.**

\*\*\*

Auf dem Dominium Soltuis stehen 100 Hammel und 50 Mutterschafe zum Verkauf. Sämmtliches Vieh ist noch jung und eignet sich zur Zucht.

Mein Comptoir befindet sich von heute ab in meiner Privatwohnung, in dem Hause des Gastwirths Herrn Loh, eine Treppe hoch.

Neu-Stettin, den 12. September 1864.

**W. Löwe.**

Eine gute und tüchtige Kinderfrau wird gesucht. Von Wem? sagt der Buchdrucker Keilich.

## Capitalien

in jeder Höhe werden hypothetisch sicher placirt, unter Umständen auch mit Capital-Ersparniß und stets ohne Kosten für den Geldgeber durch **H. G. Eger** in Neu-Stettin

Der Verkauf von sichern Obligationen und Wechseln, so wie jedes andere Geldgeschäft wird stets reell vermittelt durch **H. G. Eger** in Neu-Stettin.

Den Eingang meiner neuen Leipziger Messwaren beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Neu-Stettin.

**F. N. Flater.**



### **Ein Gesundheitsbefördernder Liqueur!**

Unter den vielen Liqueurfabrikaten der neueren Zeit zeichnet sich der vom Apotheker N. F. Daubitz zu Berlin combinirte und nach ihm benannte

#### **N. F. Daubitz'sche Kräuter-Liqueur,**

durch die wohlthuende Wirkung, besonders auf die Verdauung und die dadurch bedingte normale Blutbildung aus, wie dies aus der nachfolgenden Anerkennung hervorgeht.

Seit mehreren Jahren litt ich an einem schweren Hämorrhoidalleiden, welches sich namentlich in Kreuzschmerzen und Stuhlbeschwerden äußerte, — überhaupt war mein Zustand ein für mich sehr belästigender. Da machte mich ein Freund, nachdem verschiedene Hausmittel und auch ärztliche Verordnungen nichts fruchten wollten, — auf den N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueur aufmerksam. Seitdem ich diesen Liqueur brauche, fühle ich mich so wohl, daß ich es nicht unterlassen kann, dieses der Wahrheit gemäß im Interesse ähnlich Leidender zu veröffentlichen.

Dosen, den 29. April 1864.

**F. Schwarz**, Buchbindermeister.

#### **Autorisirte Niederlage des N. F. Daubitz'schen Kräuter-Liqueurs bei:**

**B. G. Eger** in Neu-Stettin.

**J. Duhr** in Pölzin.

**Louis Janke** in Tempelburg.

**J. C. Lincke** Nachf. in Stargard.

**C. A. Welsch** in Bärwalde.

**Jos. Manasse** in Dramburg.

**Karow** in Rasebuhr.

**Otto Schmalz** in Lauenburg.

### **Einem sprechenden Beweis**

#### **der heilkräftigen Wirkung**

#### **des Hoff'schen Malzertract-Gesundheitsbieres**

bieten auch die nachstehenden Schreiben von geschätzter Hand:

Kirchhain (Reg.-Bez. Frankfurt).

„Mitfolgend übermache Ihnen eine Kiste mit 15 leeren Flaschen. Die zweimalige Lieferung Ihres so sehr gelobten und wirklich unübertrefflichen Malzertractes hat mich von großen Leiden befreit. Schon seit Jahren quälte mich ein böser trockner Husten, durch welchen ich hin und wieder heftige Kopfschmerzen, namentlich am Hinterkopfe, Kopfschwindel und Ohrensausen bekam.

Gott gebe, daß Sie noch recht lange für Linderung der leidenden Menschheit wirken mögen u. u.

**Wetzig**, Kammerer.

„Ihr Malzertract-Gesundheitsbier hat mich schon vor einem Jahre von einem recht quälenden Halsleiden befreit. Die Schmerzen und die Trockenheit im Halse, sowie eine vollständige Heiserkeit verschwanden nach dem Gebrauch weniger Flaschen gänzlich, so daß ich ganz gesund war. Durch die gegenwärtige kalte Bitterung bin ich wieder leidend geworden, und bitte u.“ (folgt Bestellung.)

**S. Müller**, Lehrer,  
Louisenstraße 13, in Berlin.

Die Niederlage des obigen Malzertract-Gesundheitsbiers aus der Dampf-Brauerei und Mälzerei des Königl. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff aus der Neuen Wilhelmsstr. in Berlin befindet sich in Neu-Stettin beim Gasthofsbesitzer **C. F. Born**.

### **Beweis der heilsamen Wirkung des**

#### **Fedor Sorge'schen Kräuter-Liqueurs.**

Seit sechs Wochen gebrauche ich den Kräuter-Liqueur von Herrn Fedor Sorge in Grossen gegen mein inveterirtes Hämorrhoidal-Leiden, das wegen der damit verbundenen Obstructionen um so lästiger wurde, weil sich in Folge desselben häufige Congestionen des Blutes nach dem Kopfe einstellten. Der Gebrauch des Sorge'schen Liqueurs — täglich früh genieße ich ein kleines Glas voll — hat nicht nur eine vollständige vernichtende Wirkung gegen die Obstructionen geäußert, sondern mich auch bis heute von allen Congestionen des Blutes befreit und ich kann mit bester Ueberzeugung den Sorge'schen Kräuter-Liqueur als heilsam wirkend empfehlen, zumal er aus reinem Weingeist bereitet wird und nur einen geringen Procentsatz von Alcohol enthält.

Grossen a. D., den 5. März 1864. **Dr. Petermann**, Rector der höh. Bürgerschule.

Alleinige Niederlage für Neu-Stettin bei **F. Bessert**.

Regen- und Sonnenschirme werden gut und billig reparirt bei

**J. M. Behrend** am Kreuzdamm.